Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (2016)

Heft: 4: Körperkult : Schönheit, Bewegung, Ernährung

Rubrik: Kultur-Tipps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kultur-Tipps

Konzerte im Fluss

Im Sommer wird der Basler Hausfluss wieder bespielt – dieses Jahr hoffentlich ohne Hochwasser, damit das Floss wieder Floss sein darf. Während dreier Wochen findet auf dem Rhein und am Kleinbasler Rheinufer jeden Abend Kultur statt mit 17 handverlesenen Bands, darunter Troubas Kater: mit Pauken, Trompeten und der Stimme des Berner Rappers und Sängers QC.

Di, 26. Juli–Sa, 13. August,
Basler Rheinpromenade, Mittlere Brücke
imfluss.ch

Ausflug in die Natur

Das Naturschutzgebiet Augst-Wyhlen ist ein lohnenswertes Ausflugsziel für Vogelinteressierte. Gemeinsam werden Wasservögel beobachtet und vielleicht gibt sich in der Abenddämmerung am Schilfrand sogar eine Wasserralle oder ein Tüpfelsumpfhuhn zu erkennen. Hinter der Abendexkursion steht die Arbeitsgruppe «Basel natürlich», eine gemeinsame Initiative von Pro Natura Basel und Ökostadt Basel.

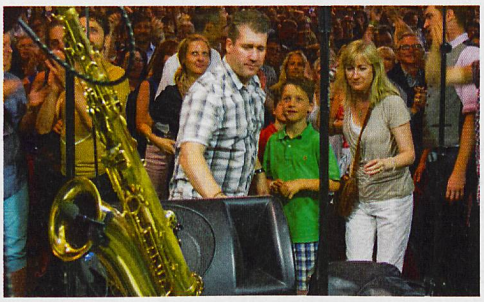
Sa, 13. August, 16.30–22.10 h
Treffpunkt Bahnhof Kaiseraugst
baselnatuerlich.ch

Jazz do Brazil

Balakumbala Duo and friends repräsentieren die musikalische «alma brasileira», die wahre Seele Brasiliens. Die intimen Duo-Duelle zwischen Viviane de Farias ausdrucksstarkem Gesang und Mauro Martins pulsierendem E-Bass-Spiel werden bereichert durch drei starke Stimmen. Gemeinsam mit dem Pianisten Ricardo Fiuza aus Minas Gerais und den beiden Perkussionisten Zé Luíz Nascimento und Marco Lobo aus Bahia setzt sich das Ensemble mit der Musik des legendären Perkussionisten Naná Vasconcelos auseinander.

Mi–Sa, 10.–13. August, ab 20 h, The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, Basel
birdseye.ch

Em Bebbi sy Jazz



«Em Bebbi sy Jazz» schaut auf eine 33-jährige Tradition zurück. Das Basler Jazz-Happening im Sommer begeistert jedes Jahr über 70'000 Besucherinnen und Besucher. Gegen 75 Orchester unterhalten die Fans an mehr als 30 Spielorten unter freiem Himmel und in Restaurants mit allen Facetten des Jazz. Das Festgelände erstreckt sich rund um das Dreieck Fischmarkt–Hauptpost–Gerbergasse–Leonhardskirchplatz–Heuberg/Nadelberg–Peterskirchplatz. Alle Konzerte sind gratis.

Freitag, 19. August, ab 18 h,
Grossbasler Innenstadt
embebbisyjazz.ch

Nacht der Fledermäuse

Was wissen wir über Fledermäuse? Welche Arten sind am Rhein zu Hause? An der 20. Internationalen Fledermausnacht «Wasserfledermaus und Co.» gibt es Spass und Informationen rund um Fledermäuse für alle Generationen. Beim Eindunkeln sind jagende Fledermäuse zu bestaunen. Hinter der Veranstaltung steht die Arbeitsgruppe «Basel natürlich», eine gemeinsame Initiative von Pro Natura Basel und Ökostadt Basel.

Fr, 26. August, 18–22 h, Treffpunkt Wettsteinbrücke, unter dem Grossbasler Brückenkopf

Grössenwahnsinnig

Die Welt wird untergehen, aber noch einmal erstrahlt die grosse Bühne und alles ist schön! «Sound of Music» ist ein grössenwahnsinniges Musical. Es handelt von Arbeitslosigkeit, Depression, Erderwärmung, Flugzeugabstürzen und aussterbenden Tierarten. In Anlehnung an das klassische Musicalgenre der 1930er-Jahre entwickelt Yan Duyvendak ein Spektakel, das wie ein Tanz auf dem Vulkan anmutet. Die englischsprachige Produktion mit deutschsprachigen Untertiteln wird im Rahmen des Basler Theaterfestivals gezeigt.

Di, 30. August, 20.30 h und Mi, 31. August, 21 h, Kaserne Basel, Reithalle
theaterfestival.ch

Geister der Geschichte

Ein auf dem Flohmarkt gefundenes Notizbuch aus dem Jahr 1942 dient Xavier Bobés als Ausgangspunkt für eine Reise in die Zeit des Spanischen Bürgerkriegs und weiter zurück. Bobés lädt jeweils nur fünf Personen pro Vorstellung ein. Mit ihm tauchen sie in Erinnerungen an frühere Zeiten ein, um dem Vergessen oder Verdrängen entgegenzuwirken. Wie ein Magier zaubert er Objekte hervor, wie ein Medium bei einer Séance beschwört er die Geister der Geschichte herauf, wie ein Croupier teilt er Karten und Ereignisse aus. Kleine Erinnerungsträger helfen dabei: ein Schlüsselanhänger der Olympischen Spiele, ein Magazin mit dem frisch gekrönten König auf der Titelseite. Die Produktion mit dem Titel «Things Easily Forgotten» läuft am Basler Theaterfestival.

Mo, 31. August, bis So, 4. September, sowie Di–Sa, 6.–10. September, 14/17/20 Uhr, Kasernenareal, Treffpunkt Ticketcontainer

Viel-saitige Dodo Hug

Vielsprachig, vielsaitig und natürlich vielschichtig – das ist typisch «Vielsittich», wie sich Dodo Hug alias «Madâme Dodo» seit ein paar Jahren zu nennen pflegt. Keine ringt wie sie alten Volksliedern Hühnerhauteffekte zwischen Slidegitarren und Berndeutsch ab. Keine inszeniert fremde Welten derart lustvoll: Westafrikanischer Chorgesang verbindet sich mit frankoarabischer Lyrik und südafrikanischen Townshiprhythmen; auf witzige Eigenkompositionen und melancholische bis schmissig-engagierte Volkslieder aus Südeuropa folgen Berner Chansons mit Blues, Balladen und Covers. Man kann das Konzert mit oder ohne Abendessen besuchen.

Fr, 2. September, 19 h, Kulturhotel Guggenheim, Liestal
guggenheimliestal.ch

Zufrieden mit der Paarbeziehung

Wenn zwei Menschen eine gemeinsame Beziehung haben, tragen beide zum Gelingen der Partnerschaft bei: Beide bringen ihre eigene Persönlichkeit mit, die bestimmte Denk-, Fühl- und Verhaltensmuster beinhaltet. Diese Muster können für die Beziehung mehr oder weniger förderlich sein. In ihrem Vortrag «Jeder ist seines Liebesglückes Schmied» widmen sich Janina Bühler und Rebekka Weidmann der Frage, wie und warum die eigene Persönlichkeit mit der Beziehungszufriedenheit zusammenhängt. Dabei werden aktuelle Forschungsbefunde zusammengetragen und diskutiert.

Mi, 7. September, 18.30 h, Zentrum für Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie (ZEPP), Fakultät für Psychologie, Universität Basel, Missionsstrasse 60/62, Basel
psycho.unibas.ch

Wanderpuppen auf Mission

«The Cardinals» – im gleichnamigen Theaterstück sind drei hochrangige katholische Geistliche auf christlicher Mission. In ihrem Gepäck führen sie ein Wanderpuppentheater für Mysterienspiele mit. Die gesamte Bibel wollen sie nacherzählen, von der Schöpfung bis zur Apokalypse. Die Kardinäle übernehmen die Rollen der Puppen selber und performen die Bibelgeschichten, doch will dies nicht richtig gelingen. Die gestressten Herren hadern mit theatralischen und auch theologischen Herausforderungen. Hinter den Kulissen überwacht ihre junge, muslimische Inspizientin das Geschehen, das immer absurder und grotesker wird. Die Produktion wird im Rahmen des Basler Theaterfestivals gezeigt.

Mi, 7., und Do, 8. September, 20 h, Neuestheater.ch, Dornach, beim Bahnhof SBB
www.schwarzbubenland.info/theater

Jung – und krank

Das Stück «Twenty-Four» von Deborah Neininger setzt sich mit dem Psychiatriealltag von Jugendlichen auseinander und untersucht gemeinsam mit Betroffenen – gespielt von Profis – den Alltag in der Klinik. Das Theaterfestival Wildwuchs, das zum 14. Mal stattfindet, nimmt dies zum Anlass, um sich mit Fragen der Jugendpsychiatrie zu befassen. Unter dem Titel «Jung, talentiert – und krank?» laden die Festivalverantwortlichen zusammen mit Angehörigen, Betroffenen und Fachpersonen zum Gespräch.

Mi–Sa, 14.–17. September, Theater Roxy, Birsfelden. Informationen: 061 313 60 98, info@theater-roxy.ch
wildwuchs.ch

Essen teilen

Jeden Dienstagabend treffen sich Aktive der Foodsharing-Bewegung im zwischengenutzten Werkhof hinter dem Gundeldingerfeld, bei gutem Wetter draussen und bei schlechtem drinnen. Willkommen sind auch Interessierte mit ihren Fragen und Anliegen. Der Werkhof wird durch die Christoph Merian Stiftung sowie die Stadtgärtnerei Basel unterstützt.

Dienstags, 20 h, Werkhof, Gundeldingerstrasse 286, Basel
Kontakt: euerwerkhof@denkstatt-sarl.ch
urbanagriculturebasel.ch/project/werkhof

Theaterprojekt «Encore»

VORSTADT THEATER

Das Vorstadttheater Basel startet im September ein generationenübergreifendes Das Vorstadttheater Basel startet im September ein generationenübergreifendes Vermittlungsprojekt: In wöchentlichen Proben wird gespielt, improvisiert, geforscht und kreiert. Drei (oder mehr) Generationen mit Menschen ab 10 Jahren erarbeiten gemeinsam ein bewegtes und musikalisches Theaterstück, das im Frühsommer 2017 zur Aufführung kommt. Die Proben beginnen am 6.September und dauern bis Mitte Juni 2017. Die finden jeweils am Dienstag von 18.30 bis 20.30 Uhr im Vorstadttheater statt, ausgenommen in den Schulferien. Für das Frühjahr 2017 sind zwei bis drei zusätzliche Probewochenenden geplant. Die Teilnahme kostet 300 Franken pro Person.

Auskunft und Anmeldung:
scheurmann@vorstadttheaterbasel.ch,
061 272 23 4